

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

## SÜD-VIETNAM

1972



Bestellnummer: 130300 – 720025

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Karten . . . . .	4
Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .	6
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	7
Tabellen	
Klimadaten . . . . .	11
Gebiet und Bevölkerung . . . . .	12
Gesundheitswesen . . . . .	14
Bildungswesen . . . . .	15
Erwerbstätigkeit . . . . .	16
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	17
Produzierendes Gewerbe . . . . .	19
Außenhandel . . . . .	20
Verkehr . . . . .	22
Fremdenverkehr . . . . .	23
Geld und Kredit . . . . .	24
Öffentliche Finanzen . . . . .	24
Preise und Löhne . . . . .	25
Sozialprodukt . . . . .	28
Zahlungsbilanz . . . . .	29
Entwicklungsplanung . . . . .	30
Entwicklungshilfe . . . . .	31
Quellenhinweis . . . . .	32

## A b k ü r z u n g e n

kg	=	Kilogramm	US-\$	=	US-Dollar
dz	=	Doppelzentner	DM	=	Deutsche Mark
t	=	Tonne	kW	=	Kilowatt
mm	=	Millimeter	kWh	=	Kilowattstunde
m	=	Meter	St	=	Stück
km	=	Kilometer	P	=	Paar
qm	=	Quadratmeter	Mill.	=	Million
ha	=	Hektar	Mrd.	=	Milliarde
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
l	=	Liter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
cbm	=	Kubikmeter	cif	=	cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen
tkm	=	Tonnenkilometer	fob	=	free on board frei an Bord
BRT	=	Bruttoregistertonne			
NRT	=	Nettoregistertonne			
V.N.\$	=	Vietnam-Piaster			

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Juni 1972

Erschienen im Juli 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

## V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine strafere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Die Regierung Süd-Vietnams hat auch in Zeiten größter politischer Schwierigkeiten regelmäßig Statistiken veröffentlicht. In den vergangenen Jahren dürften aber die allgemein bekannten schweren Auseinandersetzungen in Teilen des Landes eine geordnete Verwaltungstätigkeit nicht gestattet haben. Selbst in den Gebieten, die im Einflußbereich der Regierung und ihrer Alliierten lagen, haben Kampfhandlungen, Überfälle, Sabotagehandlungen in das Leben der Bevölkerung mehr oder minder stark eingegriffen; die wirtschaftliche Entwicklung und die Verkehrssituation wurden z.T. erheblich beeinträchtigt.

In den Karten dieses Berichts sind weitgehend die Verhältnisse vor Mitte der sechziger Jahre dargestellt, weil über die gegenwärtigen örtlichen Verhältnisse im einzelnen keine zuverlässigen Angaben bekannt sind.

Denjenigen Benutzern, die weiteres Zahlenmaterial oder Angaben in tieferer Gliederung benötigen oder sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# SÜD-VIETNAM

## ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

- Staatsgrenzen
- ○ ○ ○ Demarkationslinie zwischen Süd- und Nord-Vietnam
- ⊙ Hauptstadt
- Orte

- Bergland
- ▨ Ebenen

- mit:
- ▨ Tropischem Regenwald
  - ▨ Monsun-Trockenwald
  - ▨ Mangrove
  - ▨ Sumpf

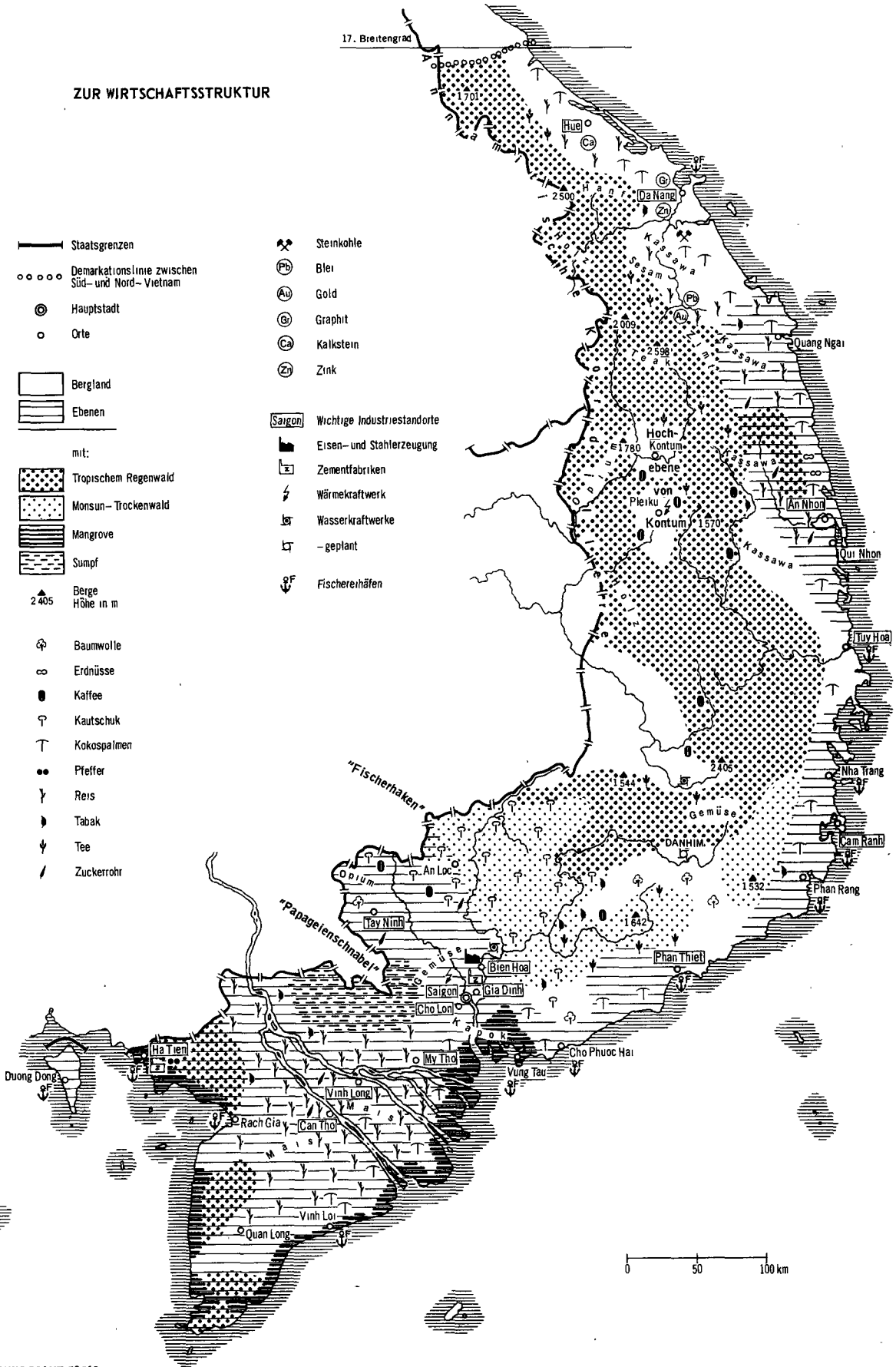
▲ Berge  
Höhe in m

- ⌘ Baumwolle
- ∞ Erdnüsse
- Kaffee
- ⌘ Kautschuk
- ⌘ Kokospalmen
- Pfeffer
- ⌘ Reis
- ⌘ Tabak
- ⌘ Tee
- ⌘ Zuckerrohr

- ⌘ Steinkohle
- ⌘ Blei
- ⌘ Gold
- ⌘ Graphit
- ⌘ Kalkstein
- ⌘ Zink

**Saigon** Wichtige Industriestandorte

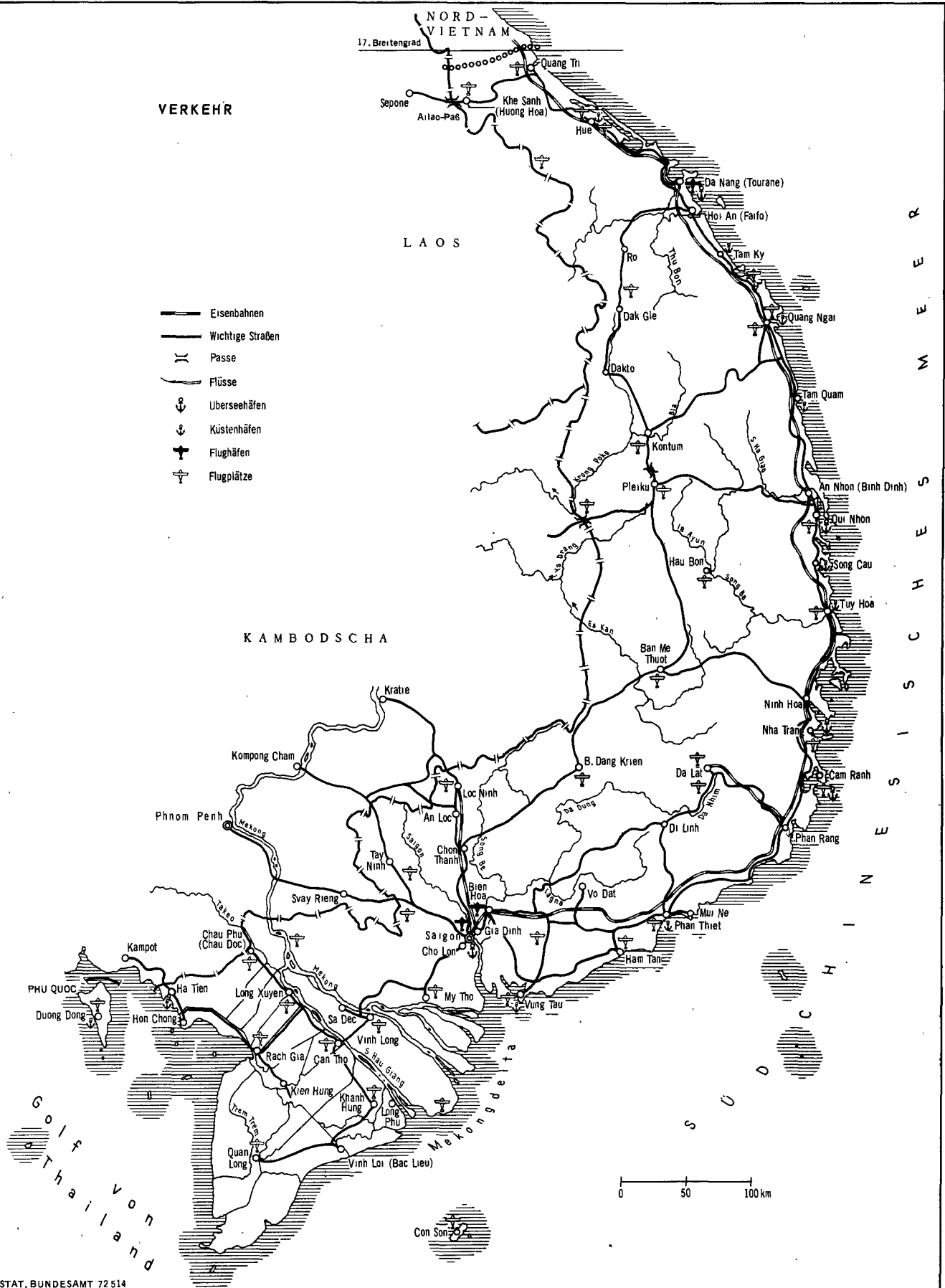
- ⌘ Eisen- und Stahlzeugung
- ⌘ Zementfabriken
- ⌘ Wärmekraftwerk
- ⌘ Wasserkraftwerke
- ⌘ — geplant
- ⌘ Fischereihäfen



# SÜD-VIETNAM

## VERKEHR

- Eisenbahnen
- Wichtige Straßen
- Pässe
- Flüsse
- Überseehäfen
- Küstenhäfen
- Flughäfen
- Flugplätze



Süd-Vietnam (Viet-Nam Cong Hoa) ist seit dem 26. Oktober 1955 eine präsidentiale Republik. Eine neue Verfassung ist am 1. April 1967 in Kraft getreten.

Nach den Genfer Verträgen von 1954 war Vietnam in zwei militärische Zonen geteilt worden; die Demarkationslinie bildete der 17. Breitengrad. Dem seit 1955 im Südtteil autoritär regierenden Staatspräsidenten Ngo Dinh Diem, der im November 1963 durch einen Staatsstreich gestürzt wurde, folgten bis zur Proklamation der neuen Verfassung im Jahre 1967 mehrere Militärregierungen. Zum neuen Präsidenten wurde im September 1967 Nguyen Van Thieu gewählt. Aus der Partisanentätigkeit der Vietcong ("Viet-Nam Cong-San" = Vietnamesische Kommunisten) entwickelte sich ab 1965 durch das Eingreifen regulärer nordvietnamesischer Truppen und US-amerikanischer Streitkräfte ein neuer Vietnamkrieg. Nach dem Programm des amerikanischen Präsidenten Nixon vom Oktober 1970 wurde die Stärke der amerikanischen Truppen abgebaut. Die Politik der "Vietnamisierung" beabsichtigte einen Ersatz der amerikanischen durch südvietnamesische Truppen. Nach dem Angriff der nordvietnamesischen Armee im Frühjahr 1972 ist der Erfolg dieser Politik fragwürdig geworden.

Staatsoberhaupt ist seit dem 3. September 1967 (wiedergewählt als einziger aufgestellter Kandidat im Oktober 1971) General Nguyen Van Thieu. Er übt zusammen mit dem Vizepräsidenten die Exekutive aus, ernennt den Ministerpräsidenten und andere Staatsbeamte und ist Vorsitzender des Nationalen Sicherheitsrats. Der Staatspräsident regiert z.Z. aufgrund weitreichender Notstandsgesetze vielfach ohne Mitwirkung der Legislative und der Gerichte. Regierungschef ist seit September 1969 Ministerpräsident Tran Thien Khiem. Legislative Körperschaft ist ein Zweikammerparlament (Senat: 60 Senatoren, zuletzt gewählt im September 1970, und Abgeordnetenhaus: 159 Abgeordnete, zuletzt gewählt im September 1971).

Ein 1968 erlassenes Parteiengesetz zur Einschränkung der Zahl der Parteien bewirkte die Bildung von zwei größeren politisch-religiösen Gruppen: "Volksallianz für soziale Revolution" mit 28 Parteien und Organisationen, nationalistisch-antikommunistisch, sowie "Vietnamesische Volksfront" als Opposition mit dem Ziel einer neutralen, demokratischen Regierung nach Wiedervereinigung beider Vietnam. 1969 wurden auf Regierungsinitiative sechs Parteien (u. a. die "Volksallianz für soziale Revolution") zur "Nationalen Sozialistischen Demokratischen Front" zusammengeschlossen.

Eine geordnete Verwaltung ist wegen der Kriegsverhältnisse und der Besetzung eines Teils des Landes durch die NLF nicht möglich. Es sind wiederholt Änderungen in der verwaltungsmäßigen Aufteilung sowie erhebliche Größenverschiebungen der Verwaltungseinheiten erfolgt. Die Angaben über die Zahl der Provinzen liegen zwischen 41 und 51. Die derzeit 44 Provinzen sind in Gemeinden gegliedert (Städte, "Städtische Dörfer" und rd. 4 500 Dörfer mit beschränkter personeller und finanzieller Selbstverwaltung).

In den von der "Nationalen Befreiungsfront" (NFL/Vietcong) beherrschten Gebieten Süd-Vietnams wurde im Juni 1969 eine provisorische "Revolutionsregierung für Süd-Vietnam" unter dem NLF-Vizepräsidenten Huynh Tan Phat als Regierungschef gebildet, die von den meisten kommunistischen Ländern anerkannt wurde.

Süd-Vietnam ist nicht Mitglied der Vereinten Nationen, gehört aber (außer der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt/IMCO und dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen/GATT) ihren Sonderorganisationen sowie den Colombo-Plan-Staaten an und untersteht dem Schutz des Südostasien-Pakts (SEATO).

**G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :**  
Das Staatsgebiet reicht in einem weiten, nach Osten geschwungenen Bogen über rd. 1 100 km von der Demarkationslinie am 17. Breitengrad bis zur Insel Phu Quoc vor der Küste Kambo-dschas. Es sind drei große Landschaftsräume zu unterscheiden: das etwa 70 000 qkm große Me-kongdelta, ein Labyrinth von Wasserarmen, von Sümpfen und Reisfeldern bedeckt und von Man-grovedickichten gesäumt; der schmale Küsten-saum Zentralvietnams sowie das fast unbewohn-te Bergland der Annamitischen Kordillere. Diese bildet zugleich die Grenze zu Kambo-dscha und Laos; das Hochland erreicht Höhen bis über 2 500 m und ist größtenteils von immerfeuchtem Regenwald bedeckt. Das Klima ist tropisch und wird stark vom Monsun be-einflußt, der 80 % der Niederschläge bringt. Die Küstenebenen Zentralvietnams liegen wäh-rend des sommerlichen Südwest-Monsuns im Re-genschatten der Gebirge; die Regenzeit dauert hier von November bis Februar; tropische Wirbelstürme sind häufig. Die natürliche Ve-getation wie die Kulturpflanzen haben unter den Kriegseinwirkungen stark gelitten (Ent-laubung und Pflanzenvernichtung durch chemi-sche Kampfmittel und Flächenbombardements). Die Schwere der Schäden mit ihren Folgen von Erosion, Landverlust, Rückgang des Meeres-tierbestandes ist noch nicht abzusehen.

Verlässliche Bevölkerungsdaten sind nicht vor-handen, da seit 50 Jahren keine Volkszählung stattgefunden hat. Die für 1960 vorbereitete Zählung konnte infolge innenpolitischer Schwierigkeiten nicht durchgeführt werden. Stichprobenerhebungen fanden 1958, 1962 und 1967 in Saigon, 1958 und 1964 auch in einigen anderen Städten statt. Eine ständige Regi-strierung der Bevölkerungsbewegung erfolgt nur in Saigon. Als Folge der Kriegshandlungen haben starke Bevölkerungsverschiebungen stattgefunden. Nach der Teilung Vietnams im Jahre 1954 kamen schätzungsweise 900 000, vorwiegend katholische Flüchtlinge aus dem Norden. In den Jahren verstärkter Guerilla-tätigkeit (1964 bis 1967) erfolgte eine um-fangreiche Umsiedlung; nach offiziellen Anga-ben wurden rd. 1,9 Mill. Einwohner in "Wehr-dörfern" angesiedelt. In den letzten Jahren ist die städtische Bevölkerung sprunghaft an-gestiegen. Etwa 85 % bis 90 % der Gesamtbe-völkerung sind Vietnamesen (Annamiten). Min-derheiten bilden die Chinesen, die Ka (Moi,

Montagnards), die Khmer und einige kleinere Gruppen. Staatssprache ist Vietnamesisch, das zahlreiche chinesische, in jüngerer Zeit auch französische Lehnwörter aufgenommen hat und heute eine Lateinschrift verwendet. Fremdspra-chen sind Französisch und Englisch. Die Mehrheit der Bevölkerung bekennt sich zum Taoismus und Buddhismus (Mahajana). Der Anteil der Chri-sten, meist Anhänger der römisch-katholischen Kirche, dürfte weniger als 10 % betragen. Da-neben bestehen Minderheiten von Moslems und Hindus.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Infolge der langjährigen Kriegshandlungen hat sich der allgemeine Gesundheitszustand der Bevöl-kerung verschlechtert. Erkrankungen der Ver-dauungsorgane, Kriegsverletzungen und Folge-schäden, Infektions-, Eiweiß- und Vitamin-mangelkrankheiten sind verbreitet. Typhus und Cholera treten noch epidemisch auf. Die Tätigkeit der ausländischen Ärzte und des Pflegepersonals wurde durch die Kampfhand-lungen eingeschränkt. Zahlreiche interna-tionale und ausländische Hilfsorganisationen sind durch freiwillige Helfer vertreten. Das deutsche Seebäderschiff "Helgoland" war 1965 zu einem Hospitalschiff umgebaut worden und von 1966 bis 1971 eingesetzt. Jede Provinz-hauptstadt verfügt über ein Krankenhaus, da-neben gibt es Ambulanzen in den "zentralen Dörfern". Die Zahl der vietnamesischen Ärzte reicht nicht aus; die meisten arbeiten bei der Armee, in Saigon oder im Ausland.

**B i l d u n g s w e s e n :** Schulpflicht besteht für alle 6- bis 11jährigen Kinder, doch kann ihr infolge des Lehrermangels und der herrschenden Kriegswirren nicht nachge-kommen werden. Das Schulsystem entspricht et-wa dem französischen Vorbild. Von den beste-henden Schulen sind etwa die Hälfte Privat-schulen. Unterrichtssprache ist Vietnamesisch; in den Sekundarschulen wird nach wie vor in Französisch unterrichtet. Englisch hat zuneh-mend an Einfluß gewonnen. Die Erwachsenen-bildung wird durch Alphabetisierungsprogramme gefördert.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Etwa 80 % der Erwerbstätigen sind im Bereich "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" beschäftigt. Eine

große Zahl insbesondere junger Menschen sind durch die Streitkräfte, die Polizei und milizartige Verbände gebunden. In den Städten ist eine beträchtliche Zahl von Personen im Dienstleistungssektor beschäftigt. Infolge wachsenden Arbeitskräftemangels hat sich hier die Erwerbstätigkeit der Frauen stark erhöht.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:** Die Agrarproduktion trägt etwa ein Drittel zum Bruttosozialprodukt bei. Etwa 80 % der Anbaufläche werden mit Reis bestellt, mit anderen Feldkulturen nur 10 % und rd. 10 % sind Kautschukplantagen und andere Dauerkulturen. Während früher größere Mengen von Reis ausgeführt wurden, war Süd-Vietnam seit 1965 in steigendem Umfang zu einem Reiseinfuhrland (1970 450 000 t) geworden. Ein erstes Bodenreformgesetz von 1956, das den Landbesitz auf 100 ha und den Pachtzins auf 25 % beschränken sollte, blieb wirkungslos. Noch etwa 60 % der Bauern sind Pächter, doch wird nur selten Pacht entrichtet. Vor allem das Reisland lag lange Zeit im Einflußbereich des Vietcong, in dem die Neuverteilung des Bodens eine der ersten Maßnahmen der "Befreiungsfront" war. Im März 1970 wurde vom vietnamesischen Senat ein neues Agrarreformgesetz verabschiedet, aufgrund dessen ab Mitte 1971 verpachtetes Reisland von mehr als 15 ha enteignet werden sollte; betroffen waren etwa 200 000 Grundeigentümer, begünstigt werden sollten rd. 800 000 Pächterfamilien. Die Landbesitzer sollen eine Abschlagszahlung in Höhe von 20 % erhalten, im übrigen sollen Schuldverschreibungen ausgegeben werden, die innerhalb von acht Jahren einlösbar sind. Von der Reform sollen insgesamt 500 000 ha Reisland erfaßt werden. Die Kosten würden sich bis 1980 auf rd. 175 Mrd. V.N.\$ belaufen. Die Vereinigten Staaten haben für die Durchführung dieses Programms eine erste Finanzhilfe von 15 Mill. US-\$ gewährt. Die vietnamesische Landwirtschaftsbank will in wachsendem Umfang Kredite bereitstellen.

Wichtigstes Marktprodukt außer Reis (besonders im Mekongdelta) ist Kautschuk. Durch die Kampfhandlungen haben von allen landwirtschaftlichen Kulturen die Zuckerrohr- und die Kautschukpflanzungen am schwersten gelitten. Der Zuckerrohranbau ist ganz eingegangen, bei Gummibäumen erfolgten keine Neuanpflanzungen; die Kautschukgewinnung ist stark zurückgegan-

gen. Tee ist heute zweitwichtigstes Ausfuhrerzeugnis; fast die gesamte Ernte wird nach Großbritannien exportiert. Weitere Anbauprodukte sind Gemüse, Obst, Mais, Sorghum, Kassawa, Erdnüsse und Ölpflanzen. Wichtigste Ziele der Agrarpolitik sind die Steigerung des Hektarertrages für Reis durch Einführung neuer philippinischer Sorten sowie der eigenen Züchtung TN 20, um von Reiseinfuhren unabhängig zu werden; ferner die Erweiterung des Produktionsprogramms (u. a. verstärkter Anbau von Kenaf, Kopra, Ananas, Kaffee, Tabak).

Die Viehzucht hat nur relativ geringe Bedeutung. Der Bestand (u. a. von Wasserbüffeln) hat in den letzten Jahren stark gelitten. Mit internationaler Unterstützung wurde ein Programm zur Förderung der Schweine- und Geflügelzucht erfolgreich durchgeführt.

Etwa 30 % der Gesamtfläche gilt als mit "Wald" bestanden. Neben tropischen Hölzern und Bambus werden Früchte, Harze, Säfte und Rinden genutzt. Umfangreiche Maßnahmen zur Wiederaufforstung sind vorgesehen, während der Fortdauer der Kriegshandlungen ("Entlaubung", Flächenbombardements) aber undurchführbar. Wichtig für die Versorgung mit Eiweiß ist die Fischerei. Fisch ist neben Reis und Gemüse ein Hauptnahrungsmittel der Vietnamesen. Die Küstengewässer sowie die Flüsse und Kanäle sind außerordentlich fischreich. Fangbeschränkungen bestehen infolge der Einrichtung militärischer Sperrgebiete.

**Produzierendes Gewerbe:** Die Industrialisierung des Landes befindet sich noch in den Anfängen; sie wird hauptsächlich durch den Mangel an Kapital und ausgebildeten Arbeitskräften sowie durch die Konkurrenz der Einfuhrerzeugnisse behindert. Infolge der Kriegshandlungen sind ausländische Investitionen ausgeblieben. Die Industrie hat sich, abgesehen von der Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln, erst seit 1965 entwickelt; sie ist zu rd. 90 % im Gebiet Saigon - Gia Dinh - Bien Hoa konzentriert. Kriegsbedingte Zerstörungen waren hier geringer als in der Landwirtschaft. Die meisten Unternehmen sind private Industrie- und Handwerksbetriebe. Der größte zusammenhängende Industriekomplex entstand etwa 30 km nordöstlich der Hauptstadt bei Bien Hoa; Ende 1970 gab es rd. 30 Fabriken mit einem Inve-



stitutionswert von rd. 20 Mill. US-\$ und rd. 3 000 Beschäftigten. In Form zinsgünstiger Kredite wurden bis zu 75 % des Anfangskapitals zur Verfügung gestellt. Eine weitere Industriezone wurde bei Can Tho vorbereitet. Die Industriepolitik ist auf die Entwicklung der Exportproduktion und auf Einfuhrsubstitution ausgerichtet; im Vordergrund steht dabei die Verarbeitung von Agrarerzeugnissen, die Nutzung der Holzvorräte und der Ausbau arbeitsintensiver Leichtindustrien. Diese Vorhaben stehen im Zusammenhang mit der Beschaffung zusätzlicher Arbeitskräfte; es wird erwartet, daß sich die Zahl der Industriearbeiter bis 1980 auf 300 000 erhöhen wird. Die weitere Entwicklung hängt jedoch entscheidend von der Beendigung des Krieges und von der wirtschaftlichen und politischen Gesamtsituation ab.

Die Erzeugung elektrischer Energie kann den Bedarf trotz einer jährlichen Steigerungsrate von rd. 20 % nur etwa zur Hälfte decken. Rd. 80 % der Elektrizitätserzeugung sind in Saigon konzentriert. Fünf Kraftwerke sind im Bau; es wird erwartet, daß die Kapazität der Energieerzeugung innerhalb von vier bis fünf Jahren verdoppelt werden kann.

Mineralische Bodenschätze sind nach bisherigen Untersuchungen nur in geringem Umfang vorhanden. Der Abbau der Kohlevorkommen von Bong Song wurde infolge der Kriegsergebnisse eingestellt. Bei Bong Mieu wird goldhaltiges Erz gefördert. Prospektionsarbeiten nach Erdöl wurden eingeleitet.

Größte Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sind das bei Bien Hoa 1969 in Betrieb genommene Stahl- und Walzwerk, das etwa ein Drittel des Einfuhrbedarfs an Stahlstäben und -trägern deckt, sowie eine Zement- und eine Zuckerfabrik. Im Industriegelände Bien Hoa werden ferner sonstiges Baumaterial, Papier, Kunststoffartikel, Chemikalien, Textilien und Glas erzeugt. Im März 1971 wurde die erste von drei mit japanischer Beteiligung errichteten Fabriken zur Montage von Landmaschinen in Betrieb genommen. Die Textilindustrie kann etwa 70 % des Bedarfs decken; die Rohstoffe müssen fast völlig importiert werden. Über die Entwicklung des Baugewerbes liegen nur wenige Angaben für die Hauptstadt vor. Die Kapazitäten waren in den letzten Jahren für den Wiederaufbau der durch die Tet-Offensive (1968) zerstörten Einrichtungen ausgelastet.

**A u ß e n h a n d e l :** Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Süd-Vietnams umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Spezialhandel. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungsland, in der Ausfuhr auf das Land der letzten bekannten Bestimmung, das im allgemeinen dem Verbrauchsland entspricht. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob). Die Umrechnung der nationalen Währung in US-Dollar erfolgte zu folgenden Durchschnittskursen:

1965: 1 000 Piaster = 28,57 US-\$;

1967 bis 1970: 1 000 Piaster = 8,47 US-\$.

**V e r k e h r :** Das Transportwesen ist durch die Kriegsergebnisse stark beeinträchtigt worden. Der Eisenbahnverkehr hat sich in den letzten Jahren völlig auf den Nahverkehr beschränkt. 1971 konnten umfangreiche Reparaturarbeiten abgeschlossen werden, so daß etwa 55 % des Netzes wieder in Betrieb waren. Wichtigste Eisenbahnstrecke ist die Nord-Süd-Verbindung entlang der Küste. 1968 wurde mit technischer und finanzieller Unterstützung der Vereinigten Staaten ein Vierjahresprogramm zum Wiederaufbau des Straßennetzes begonnen; seitdem sind rd. 2 300 km Hauptverkehrsstraßen ausgebessert und mehr als 4 000 m Brücken neu bzw. wiedererrichtet worden. Vor allem in den dichter besiedelten Gebieten des Mekongdeltas und in der Küstenzone ist das Straßennetz gut ausgebaut. Der Bau der geplanten Brücke über den Mekongfluß bei My Thuan wurde zurückgestellt. Es besteht ein rd. 4 800 km langes Wasserstraßennetz. Im Mekongdelta bilden Flüsse und Kanäle die wichtigsten Verkehrswege. Wichtigste Häfen sind Cholon-Saigon und Da Nang, die weiter ausgebaut wurden. In den vergangenen Jahren ist der Güter- und Personenverkehr im großen Umfang von amerikanischen Transportflugzeugen übernommen worden. Der Flugverkehr hat infolge der Gefährdung des Verkehrs zu Lande an Bedeutung zugenommen; es wurde ein Netz von Flugverbindungen mit über 500 Plätzen für Flugzeuge und Helikopter geschaffen. Im internationalen Verkehr werden von der "Air Vietnam" zahlreiche asiatische Hauptstädte angefliegen. Die wichtigsten Flughäfen sind Da Nang, Bien Hoa und der Saigoner Flughafen Tan Son Nhut.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** Der Vietnam-Piaster wurde im Rahmen des "Programms der

kontrollierten Inflation" im Oktober 1970 abgewertet (neue Parität: 1 US-\$ = 275 V.N.\$). Im November 1971 erfolgte eine weitere Abwertung (1 US-\$ = 400 V.N.\$); diese Relation entsprach dem bisherigen Schwarzmarktkurs. Zum offiziellen Kurs werden keine Devisentransaktionen vorgenommen; er dient lediglich als Berechnungsgrundlage für die übrigen Kurse. Anfang April 1972 wurden die flexiblen Wechselkurse des sog. begrenzten Parallelmarktes für Importe im Rahmen der amerikanischen Wirtschaftshilfe und für Einfuhren außerhalb des Hilfsprogramms sowie für Ausfuhren und als Touristenkurs neu festgelegt (1 US-\$ = 285 V.N.\$ bzw. 410 V.N.\$). Ab 10. Juli 1972 gelten neue Änderungen im Devisenkurssystem: Anstelle der verschiedenen bisherigen Kurse wurde ein neuer offizieller Devisenkurs (1 US-\$ = 425 V.N.\$) eingeführt, der mit zwei Ausnahmen für alle Transaktionen gilt; Sämtliche Ausfuhrerlöse wurden zu einem Kurs von 1 US-\$ = 500 V.N.\$ abgerechnet. Bei Einfuhren im Rahmen der amerikanischen Wirtschaftshilfe gilt ein Sonderkurs von 1 US-\$ = 290 V.N.\$ . Diese Kurse sollen bei Bedarf den wirtschaftlichen Gegebenheiten neu angepaßt werden.

#### Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :

Im Durchschnitt der Haushaltsjahre 1967 bis 1969 wurden rd. zwei Drittel aller Haushaltseinnahmen aus ausländischen Quellen bezogen. Die Verteidigungsausgaben sind mit etwa 60 % an den Gesamtausgaben beteiligt. Trotz massiver direkter und indirekter Finanzhilfe seitens der Vereinigten Staaten wurde der südvietnamesische Staatshaushalt 1969 und 1970 jeweils mit einem Defizit von rd. 50 Mrd. V.N.\$ abgeschlossen. Die Mehrausgaben bedingten eine entsprechende Erhöhung des Geldumlaufs durch die Staatsbank.

Die kritische Finanzlage droht sich weiter zu verschlechtern, da sich aufgrund notwendiger Importbeschränkungen die wichtigsten inländischen Einnahmen (aus den Einfuhrzöllen) vermindern. Gleichzeitig steigen die Staatsausgaben weiter, während die amerikanische Wirtschaftshilfe vom Kongress gekürzt wird und die direkten US-\$-Ausgaben der Amerikaner in Vietnam mit dem fortschreitenden Truppenabzug rasch zurückgehen. Für die indirekten Staatseinnahmen war bisher besonders die Budgethilfe der amerikanischen "Agency for International Development" (AID) wichtig. Die Erhöhung von Steuern und Abgaben hat besonders zu einem Anstieg der Einzelhandelspreise für Importwaren geführt.

P r e i s e u n d L ö h n e : Vor allem seit 1970 hat sich der inflationäre Trend erneut verstärkt; der Index der Verbraucherpreise ist um rd. 30 % angestiegen. Das von der Regierung im Herbst 1971 verordnete Stabilisierungsprogramm, einschl. einer Preiskontrolle, hat nur vorübergehend zu einem Rückgang der Preissteigerungsrate geführt. Die Lohn- und Gehaltserhöhungen konnten der Preisentwicklung im allgemeinen nicht folgen. Die niedrigen Gehälter der staatlichen Bediensteten haben die Ausbreitung der Korruption begünstigt. Für einen großen Teil der Landbevölkerung ist die Entwicklung der Preise und Löhne z.Z. weitgehend bedeutungslos; weite Gebiete sind auf die Selbstversorgung im Rahmen der Landwirtschaft angewiesen bzw. infolge der kriegsbedingten Zerstörungen und Verkehrsbehinderungen ohne normale Warenversorgung.

K l i m a d a t e n  
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station	Quang Tri	Qui Nhon	Saigon
	Lage Seehöhe	17°N 107°O 7 m	13°N 109°O 6 m	11°N 107°O 10 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	20,0	22,8	26,4
Juli	29,5	30,0	27,5
Jahr	25,3	26,7	27,8

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	22,8	25,0	31,7
Juli	33,3	33,9	31,1
Jahr	28,9	30,0	32,2

Extreme Klimadaten:

Relative Luftfeuchtigkeit (%), morgens/mittags

Januar	87/83	83/82	69/61
Juli	64/62	65/67	79/80

Monat	Station	Quang Tri	Qui Nhon	Saigon
	Lage Seehöhe	17°N 107°O 7 m	13°N 109°O 6 m	11°N 107°O 10 m

Niederschlag (mm)

Januar	170	53	15
Juli	89	68	317
Jahr	2 538	1 652	1 989

Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 1 mm)

Januar	14	9	2
Juli	6	6	23
Jahr	145	103	178

Absolute Temperaturmaxima

°C	40	42	40
Monat	Juni/Juli	Juli	April

Regenreichster Monat

mm	566	434	338
Tage (≥ 1 mm)	20	18	21
Monat	Nov.	Okt.	Sept.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1962	1965	1968	1969	1970	
Gebiet und Bevölkerung								
Gesamtfläche		qkm	173 810					
Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup>	JM	1 000	14 930	16 124	17 414	17 867	18 332	
Bevölkerungsdichte	JM	Einw. je qkm	86	93	100	103	105	
Jährliche Bevölkerungs- zunahme 1)		%	.	.	.	.	.	
Hauptstadt			Fläche	1967	1968 <sup>2)</sup>	1969	1970 <sup>3)</sup>	
			Bevölkerung					Einw.
			qkm	1 000				
Bevölkerung und Bevölke- rungsdichte nach Regionen und Provinzen 4)								
Südliches Vietnam			68 172	10 414,4	10 282,6	10 494,4	11 211,0	164
An Giang	Long Xuyen		1 903	496,6	496,6	532,5	572,6	301
An Huyen	Quan Long		5 029	235,4	245,4	175,5	176,1	35
Ba Huyen	Khanh Hung		2 583	331,7	360,7	362,9	392,6	152
Bac Lieu	Bac Lieu		2 559	259,9	261,4	242,4	293,2	115
Bien Hoa	Bien Hoa		2 407	417,6	379,0	434,7	169,1	195
Binh Duong	Phu Duong		2 033	235,4	231,9	236,3	254,1	125
Binh Long	An Loc		2 343	71,0	73,4	66,6	71,1	30
Binh Tuy	Ham Tan		3 696	62,2	63,1	63,1	65,7	18
Chau Doc	Chau Doc		2 075	484,6	484,1	470,7	556,5	268
Chuong Thien	Vi Thanh		2 292	248,7	151,9	221,6	209,8	92
Con Son	Con Son		67	2,1	3,1	3,1	3,4	51
Dinh Tuong	My Tho 5)		1 557	548,4	.	534,6	545,5	350
Gia Dinh	Gia Dinh		1 445	1 117,0	1 095,5	1 158,7	1 262,7	874
Go Cong	Go Cong		570	174,1	173,0	179,8	191,3	336
Hau Nghia	Khiem Cuong		1 285	205,3	.	169,8	206,0	160
Kien Giang	Rach Gia 5)		5 268	359,8	368,4	401,3	223,0	80
Kien Hoa	Truc Giang		2 084	535,4	530,5	546,0	531,9	255
Kien Phong	Cao Lanh		2 393	329,9	324,4	328,7	356,8	149
Kien Tuong	Moc Hoa		2 499	42,6	39,9	42,6	45,2	18
Long An	Tan An		1 639	288,1	333,5	334,7	368,5	225
Long Khanh	Xuan Loc		4 464	149,7	147,2	140,3	156,4	35
Phong Dinh	Can Tho		1 631	424,6	426,1	435,0	462,1	283
Phuoc Long	Phouc Binh		5 299	46,1	46,1	39,5	45,8	9
Phuoc Tuy	Phuoc Tuy		2 203	104,5	103,7	104,0	118,0	54
Sa Dec	Sa Dec		818	268,6	262,0	274,6	295,3	361
Tay Ninh	Tay Ninh		3 925	307,2	285,1	326,1	364,0	93
Vinh Binh	Phu Vinh 5)		2 263	404,1	.	392,1	401,3	177
Vinh Long	Vinh Long 5)		1 705	491,4	486,7	490,7	525,6	308
Saigon	Saigon 6)		70	1 698,4	1 681,9	1 706,9	1 761,3	25 162
Vung Tau	Vung Tau 6)		67	74,1	70,3	79,3	68,0	1 284
Zentralvietnamesisches Tiefland			55 705	4 994,0	5 091,8	5 206,7	5 215,7	94
Binh Dinh	Qui Nhon 5)		9 526	931,9	859,4	1 202,8	873,8	92
Binh Thuan	Phan Thiet		4 241	278,4	266,8	275,7	268,5	63
Khanh Hoa	Nha Trang 5)		6 012	365,5	372,6	384,9	406,5	68
Ninh Thuan	Phan Rang		3 431	159,6	155,3	178,0	192,7	56
Phu Yen	Tuy Hoa		5 233	339,9	313,8	305,7	320,8	61
Quang Nam	Hoi An		6 547	645,8	.	562,9	621,9	95
Quang Ngai	Quang Ngai		5 718	579,7	696,3	588,6	552,9	97
Quang Tin	Tam Ky		4 861	409,8	419,6	345,8	391,6	81
Quang Tri	Quang Tri		4 709	313,7	309,1	298,9	321,2	68
Thua Thien	Hue 5)		4 971	495,4	496,3	444,8	526,5	106
Cam Ranh	Cam Ranh 5)		354	59,0	66,0	84,3	102,2	289
Da Nang	Da Nang 6)		86	275,9	334,2	363,3	427,8	4 975
Hue	- 6)		16	139,2	156,5	170,9	209,2	13 076

1) Auf einer angenommenen jährlichen Zuwachsrate von 2,6 % basierende Schätzungen. -  
2) 30. Juni. - 3) 31. Dezember. - 4) Basierend auf Angaben der Provinzen. - 5) Seit 1971 bzw.  
1972 "Kreisfreie" Städte. - 6) "Kreisfreie" Städte mit eigener Verwaltung usw.

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt	Fläche qkm	1967	1968 <sup>1)</sup>	1969	1970 <sup>2)</sup>		
			Bevölkerung				Einw. je qkm	
			1 000					
Zentralvietnamesisches Hochland			50 412	848,0	884,9	842,4	906,7	18
Darlac	Ban Me Thuot	10 552	222,4	250,5	201,7	232,1	22	
Kontum	Kontum	10 181	104,2	101,4	108,9	106,2	10	
Lam Dong	Bao Loc	5 504	66,8	.	72,8	87,4	16	
Phu Bon	Hau Bon	4 785	54,0	67,8	54,0	59,1	12	
Pleiku	Pleiku	8 444	192,7	.	194,9	186,5	22	
Quang Duc	Gia Nghia	5 958	30,4	28,2	28,7	31,5	5	
Tuyen Duc	Tung Nghia	4 916	93,6	.	97,4	114,3	23	
Da Lat	Da Lat 3)	72	84,0	.	.	89,7	1 245	
Einheit			1960	1964	1965	1966	1970	
Geborene	auf 1000 d.Bev.	29,9	28,4	27,7	33,8	24,5		
Gestorbene	auf 1000 d.Bev.	.	5,7	6,4	7,3	.		
Gestorbene im 1.Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	36,3	29,4	36,7	.	.		
			1958	1962	1967			
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 4)								
unter 15	1 000	516,9	653,3	785,8				
unter 5	1 000	214,9	240,7	256,9				
5 - 15	1 000	302,0	412,6	528,8				
15 - 65	1 000	678,2	746,3	903,5				
15 - 20	1 000	118,9	125,0	217,5				
20 - 25	1 000	98,9	111,5	106,6				
25 - 35	1 000	180,1	193,0	190,1				
35 - 45	1 000	141,5	158,0	182,8				
45 - 55	1 000	94,3	101,1	131,0				
55 - 65	1 000	44,5	57,6	75,5				
65 und älter	1 000	24,4	31,3	47,6				
			1960	1967	1968	1969	1970	
Bevölkerung in ausgewählten Städten								
Saigon, Hauptstadt	1 000	.	1 639,8	1 681,9	.	1 761,3		
Da Nang	1 000	104,8	269,4	324,2	.	427,8		
Hue	1 000	103,9	137,3	156,5	209,2	.		
Gia Dinh	1 000	69,0	89,0	151,1	156,1	.		
Qui Nhon	1 000	30,9	50,0	116,8	116,8	.		
My Tho	1 000	40,1	62,7	.	110,0	.		
Nha Trang	1 000	49,2	59,6	101,9	103,2	.		
Cam Ranh	1 000	.	46,6	66,0	.	102,2		
Can Tho	1 000	49,3	61,1	.	92,1	.		
Da Lat	1 000	48,8	82,7	83,7	.	89,7		
Bien Hoa	1 000	37,8	52,2	82,5	87,1	.		
Phan Thiet	1 000	55,2	58,3	78,0	80,1	.		
Long Xuyen	1 000	23,3	45,8	47,4	72,7	.		
Truc Giang	1 000	15,6	45,2	67,6	68,6	.		
Pleiku	1 000	7,2	23,7	.	.	67,9		
			1963	1968	1970			
Bevölkerung nach Volksgruppen und Regionen								
Vietnamesen <sup>5)</sup>	1 000	13 111,4	15 376,5	.				
Südliches Vietnam	1 000	8 616,8	9 825,5	.				
Zentralvietnamesisches Tiefland	1 000	4 173,7	5 017,7	.				
Zentralvietnamesisches Hochland	1 000	320,8	533,4	.				

1) 30. Juni. - 2) 31. Dezember. - 3) Vgl. Fußnote 6), S. 12. - 4) Nur in Saigon. - 5) Einschl. Vietnamesen chinesischer Abstammung; aber ohne einheimische Khmer und Tscham.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1968	1970		
Bergstämme (Montagnards)	1 000	509,1	464,4	599,1		
Südliches Vietnam	1 000	54,0	52,1	103,0		
Zentralvietnamesisches Tiefland	1 000	74,0	61,3	91,1		
Zentralvietnamesisches Hochland	1 000	381,1	351,0	405,0		
Vietnamesen (Khmer-Abstammung) 1)	1 000	483,3	394,6	.		
Südliches Vietnam	1 000	458,5	394,2	.		
Zentralvietnamesisches Tiefland	1 000	24,7	0,1	.		
Zentralvietnamesisches Hochland	1 000	0,1	0,4	.		
Vietnamesen (Tscha-Abstammung)	1 000	.	23,8	54,5		
Südliches Vietnam	1 000	.	10,8	20,0		
Zentralvietnamesisches Tiefland	1 000	.	12,8	34,5		
Zentralvietnamesisches Hochland	1 000	.	0,2	0		
		1960	1965	1966	1967	1968
Gesundheitswesen						
Krankenanstalten	Anzahl	901	1 539	1 380	.	1 835 <sup>a)</sup>
darunter:						
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	85	95	95	124	107
Fachkrankenhäuser für						
Tuberkulose	Anzahl	2 <sup>b)</sup>	1	1	.	1
Infektionskrankheiten	Anzahl	.	1	1	.	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Anzahl	.	1	1	.	1
Psychiatrie	Anzahl	1	1	1	.	1
Gesundheitszentren	Anzahl	195	1 437	1 268	.	1 720
Betten in Krankenanstalten	Anzahl	20 658	26 197	27 813	39 842	35 625 <sup>a)</sup>
darunter:						
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	13 376	16 409	16 673	21 675	19 801
Fachkrankenhäuser für						
Tuberkulose	Anzahl	461 <sup>b)</sup>	487	487	.	423
Infektionskrankheiten	Anzahl	.	741	741	.	742
Haut- und Geschlechtskrankheiten	Anzahl	.	100	100	.	100
Psychiatrie	Anzahl	1 071	1 275	1 917	.	1 293
Gesundheitszentren	Anzahl	1 829	6 287	5 537	6 051	12 207
		1960	1965	1967	1968	1969
Ärzte	Anzahl	658	1 119	1 414	1 649	1 856
Einwohner je Arzt	1 000	22	15	12	11	10
Zahnärzte	Anzahl	99	145	183	200	219
Einwohner je Zahnarzt	1 000	144	113	94	88	83
Apotheker	Anzahl	394	664	1 170	1 395	1 728
Krankenschwestern	Anzahl	1 100	1 522	1 036	1 232	1 158
Hebammen	Anzahl	.	1 736	1 971	2 282	2 510
mit Diplom	Anzahl	546	602	727	761	794
In staatlichen Krankenanstalten stationär behandelte Erkrankungen						
Cholera	Anzahl	.	6 134	1 293	2 682	2 759
Typhus abdominalis	Anzahl	1 414	2 742	3 696	2 933	3 031
Ruhr 2)	Anzahl	4 779	31 897	7 474	6 650	6 503
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	14 124	21 574	19 192	14 156	25 842
Pest	Anzahl	.	4 453	549	2 723	3 850
Lepra	Anzahl	1 103	1 078	5 716	780	1 261

1) 1963: Vietnamesen kambodschanischer Abstammung und Tscha (Cham). - 2) Alle Formen.

a) 1969 insgesamt 1 177 staatliche Krankenanstalten mit 27 293 Betten. - b) Einschl. Lepraheime.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Masern	Anzahl	1 238	6 697	3 825	2 986	9 323
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	2 242	1 402	2 586	2 547	3 296
Malaria	Anzahl	14 754	16 982	8 527	8 117	24 070
Syphilis <sup>1)</sup>	Anzahl	183	153	847	692	993
Gonokokkeninfektion	Anzahl	1 001	4 470	1 191	920	3 389
Anämien	Anzahl	8 557	4 513	5 283	5 025	9 180
Entzündliche Krankheiten des Auges	Anzahl	5 049	2 791	2 883	3 181	3 914
Grippe	Anzahl	1 894	11 577	9 193	9 635	9 296
Pneumonie	Anzahl	2 630	3 487	9 451	6 126	4 924
Schleimhautentzündung <sup>2)</sup>	Anzahl	3 075	1 704	1 473	2 090	3 920
Infektionen der Haut <sup>3)</sup>	Anzahl	15 644	9 365	9 257	7 886	1 224
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	21 852	11 221	15 190	13 474	30 561
Unfälle durch Feuerwaffen	Anzahl	1 838	10 046	8 088	19 736	16 728
Kriegsverletzungen	Anzahl	3 944	18 791	39 678	46 893	41 576
		1960	1965	1966	1967	1968
Ausgewählte Schutzimpfungen gegen						
Cholera	1 000	.	3 194,1	2 050,9	4 863,8	5 797,4
Typhus abdominalis und Paratyphus	1 000	.	.	.	121,8	612,2
Tuberkulose (BCG)	1 000	.	.	.	212,4	147,0
Pest	1 000	.	2 949,8	1 492,3	2 753,9	6 140,6
Pocken	1 000	.	2 319,1	1 094,3	3 246,7	3 346,6
		1960	1965	1968	1969	1970
Bildungswesen						
Schulen <sup>4)</sup>						
Grundschulen	Anzahl	6 132	5 581	6 532	6 610	7 377
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	376	572	627	725 <sup>a)</sup>	804 <sup>a)</sup>
Berufsbildende Schulen	Anzahl	16	30	51	.	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	11	5	5	.	.
Hochschulen <sup>5)</sup>	Anzahl	15	23	23	23	24
Lehrkräfte <sup>4)</sup>						
Grundschulen	Anzahl	22 922	25 605	34 066	36 078	42 244
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	4 888	10 065	13 338	14 177 <sup>a)</sup>	17 337 <sup>b)</sup>
Berufsbildende Schulen	Anzahl	204	783	585	.	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	131	41	95	.	92
Hochschulen	Anzahl	603	745	914	925	1 154
Schüler bzw. Studierende <sup>4)</sup>						
Grundschulen	1 000	1 216,3	1 563,8	2 023,9	2 083,6	2 376,0
Mittel- und höhere Schulen	1 000	160,6	329,2	499,4	556,9 <sup>a)</sup>	456,7
Berufsbildende Schulen	Anzahl	3 945	7 989	10 873	.	14 331
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	1 507	2 251	3 118	.	3 923
Hochschulen <sup>6)</sup>	Anzahl	9 550	24 242	33 929	39 515	46 053
Schüler nach Altersgruppen <sup>4)</sup>						
6 bis 10 Jahre	% d. Altersgr.	46 <sup>c)</sup>	60	84	92	91
11 bis 17 Jahre	% d. Altersgr.	5 <sup>c)</sup>	21	23	25	26

1) Frühstadium. - 2) Schleimhautentzündung des Magens und des Zwölffingerdarms. - 3) Einschl. des Unterhautzellgewebes. - 4) Schuljahre enden im April des jeweils angegebenen Jahres. - 5) Darunter fünf Universitäten: die Universität Saigon, erstmals in Hanoi gegr. 1917; die private Universität in Da Lat (gegr. 1958); die Universität von Hue (gegr. 1957); die Universität von Can Tho und die Universität Van Hanh. - 6) Studierende (in Klammern Studentinnen) nach Hauptfächern 1969: insgesamt 39 515 (10 540); Geisteswissenschaften 10 570 (4 053); Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 16 222 (3 187); Naturwissenschaften 7 750 (1 743); Ingenieurwissenschaften 439 (1); Medizin 4 185 (1 520); Landwirtschaft 349 (36).

a) Einschl. berufsbildender Schulen und lehrerbildender Anstalten. - b) Einschl. berufsbildender Schulen. - c) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 1)	Mill. V.N.\$	846,0	2 796,9	2 783,0	4 050,0	4 668,1
Laufende Ausgaben	Mill. V.N.\$	796,0	2 654,5	2 664,4	3 721,8	4 347,2
Investitionen	Mill. V.N.\$	50,0	142,4	101,2	328,2	320,9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	1,0	1,9	1,2	1,1	.
		1961	1964	1965	1967	1968
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen 2)						
Vor- und Grundschulen	%	41,9	48,5	56,9	62,0	60,5
Mittel- und höhere Schulen	%	26,1	22,3	19,6	18,5	24,4 <sup>a)</sup>
Berufsbildende Schulen	%	6,2	6,3	4,7	4,7	.
Lehrerbildende Anstalten	%	2,5	2,5	.	1,3	.
Hochschulen	%	8,2	11,9	15,6	7,1	7,4
Andere Bildungseinrichtungen	%	0,4	0,2	-	0,2	1,5
Verwaltungsausgaben	%	7,5	6,7	3,2	6,2	6,2
Sonstige laufende Ausgaben	%	7,2	1,6	-	-	-
		1955			1964	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen	1 000	4 750	2 980	1 770	5 742	
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	39,4	51,9	28,0	40,0	
		1960		1966		
Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Land- und Forstwirtschaft	1 000		55,5		60,1 <sup>b)</sup>	
Kautschukplantagen	1 000		40,4		41,2 <sup>b)</sup>	
Energiewirtschaft	1 000		2,5		3,2	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000		1,0		1,5	
Verarbeitendes Gewerbe	1 000		113,9		119,6	
darunter:						
Metallverarbeitung, Maschinenbau	1 000		10,1		17,3	
Elektroindustrie	1 000		1,2		5,5	
Chemische Industrie	1 000		4,0		5,9	
Holz- und Korkverarbeitung	1 000		7,8		7,3	
Papier und Papierwarenherstellung 3)	1 000		5,1		4,4	
Textilindustrie 4)	1 000		48,8		36,2	
Nahrungsmittelherstellung	1 000		19,4		22,5	
Baugewerbe	1 000		50,0		130,6	
Handel, Banken und Versicherungen	1 000		203,7		102,8	
darunter:						
Groß- und Einzelhandel	1 000		198,2		99,8	
Geldinstitute, Versicherungen	1 000		4,6		2,8	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000		114,5		118,7	
Andere Dienstleistungen	1 000		32,8		146,8	

1) 1960, 1967 und 1968 nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 2) 1961 Gesamtausgaben; 1968 nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 3) Einschl. Druck- und Verlagswesen. - 4) Einschl. Herstellung von Fußbekleidung.

a) Vgl. S. 15. - b) 1963.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1965	1967	1968	1969
Staatsbedienstete nach der Stellung im Beruf	1 000	121,1	178,7	209,9	217,5	222,0
Leitendes Personal	1 000	38,1	37,7	53,4	72,9	76,2
Angestellte	1 000	1,9	2,0	3,0	2,7	2,3
Arbeiter	1 000	37,0	37,4	35,3	46,8	45,6
Saisonarbeiter	1 000	44,0	101,6	118,2	94,9	97,9
		1960	1965	1968	1969	1970
Streiks und Aussperrungen						
Fälle	Anzahl	21	28	41	43	94
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	7,2	12,3	15,1	19,4	60,7
Verlorene Arbeitstage	1 000	34,0	17,2	43,7	51,8	230,4
		1962			1968	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Flächennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	6 000			5 707	
Ackerland	1 000 ha	3 130			2 837 <sup>a)</sup>	
Wiesen und Weiden	1 000 ha	2 870			2 870 <sup>a)</sup>	
Waldfläche	1 000 ha	5 600 <sup>b)</sup>			5 600	
Sonstige Fläche	1 000 ha	5 481 <sup>b)</sup>			6 074	
		1960	1965	1968	1969	1970
Landwirtschaft						
Verbrauch von Handels- dünger						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	19,3	26,4	61,4	122,4	.
Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t	1,3	55,4	17,0	28,1	.
Kalihaltig, berechnet auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	3,5	11,1	16,5	23,6	.
Maschinenbestand						
Schlepper	Anzahl	.	834 <sup>c)</sup>	122 <sup>d)</sup>	140 <sup>d)</sup>	113 <sup>d)</sup>
Getreideernte <sup>1)</sup>	1 000 t	4 982	4 866	4 398	5 146	5 748
Getreidemenge je Ein- wohner	kg	354	302	253	288	314
Ausgewählte landwirt- schaftliche Erzeugnisse						
Mais	1 000 t	27	44	32	31	32
Reis	1 000 t	4 955	4 822	4 366	5 115	5 716
	dz/ha	21,4	19,9	18,2	21,0	22,4
Kartoffeln	1 000 t	1	13	2	4	4
Süßkartoffeln	1 000 t	221	278	235	226	220
Zuckerrohr	1 000 t	932	936	321	321	336
	dz/ha	.	283	275	273	.
Maniok	1 000 t	220	236	260	231	216
Wassermelonen	1 000 t	.	25	47	47	.
Bohnen, trocken	1 000 t	8	16	19	22	28
Bananen	1 000 t	.	208	164	184	218
Ananas	1 000 t	54	48	34	33	33
Sojabohnen	1 000 t	3	4	7	6	8
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	24	33	32	34	34

1) Mais und Reis.

a) 1962. - b) Darunter vier Mill. ha land- oder forstwirtschaftlich noch nutzbar zu machende Fläche. - c) Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1965. - d) Neuzulassungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970
Mungobohnen	1 000 t	7,2	11,9	13,4	11,7	11,1
Kokosnüsse	Mill.St	186	147	111	99	118
Kaffee	1 000 t	2,9	3,5	3,0	3,6	3,5
Tee	1 000 t	4,3	5,9	4,8	4,9	5,0
Tabak	1 000 t	8,1	7,6	7,6	7,8	7,9
Jute	1 000 t	2,4	0,9	0,5	0,3	0,3
Kautschuk	1 000 t	77,6	64,8	29,7	27,7	27,1 <sup>a)</sup>
Schwarzer Pfeffer	t	384	605	410	435	.
<b>Viehbestand</b>						
Pferde	1 000	10	8	9	9	9
Rinder	1 000	1 078	1 101	953	940	930
Wasserbüffel	1 000	754	733	647	627	620
Schweine	1 000	3 620	3 473	3 553	3 772	4 087
Schafe	1 000	4	.	10	10	10
Ziegen	1 000	42	16	47	47	46
Hühner	Mill.	16,7	22,2	20,0	20,0	22,1
Enten	Mill.	9,9	13,5	14,1	14,1	16,3
		1960	1965	1969	1970	1971
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen<sup>1)</sup></b>						
Rinder	1 000	56,2	76,5	80,6	75,6	75,8
Wasserbüffel	1 000	23,0	46,7	34,0	39,2	42,3
Schweine	1 000	1 181	1 247	1 051	1 172	1 149
Schafe	1 000	0,7	5,4	3,2	2,8	.
Ziegen	1 000	5,6	5,5	3,3	3,5	.
Rind-, Kalb- und Büf- felfleisch	1 000 t	10 <sup>b)</sup>	27	29	29	.
Schweinefleisch	1 000 t	75 <sup>b)</sup>	115	110	110	.
Kuhmilch	1 000 l	664	606	20	10	32
Ziegenmilch	1 000 l	2,0	1,8	1,5	1,5 <sup>c)</sup>	.
Hühnereier	Mill.St	.	50	570	548	.
Rinderhäute	1 000 St	43,3	76,6	80,6	72,2	75,8
Büffelhäute	1 000 St	10,5	46,8	34,0	42,6	42,3
		1960	1965	1968	1969	1970
<b>Forstwirtschaft</b>						
Holzeinschlag	1.000 cbm	889	666	447	601	.
<b>nach Holzarten</b>						
Nadelholz	1 000 cbm	4	3	22	53	.
Laubholz	1 000 cbm	885	663	425	548	.
<b>nach Nutzungsarten</b>						
Nutzholz	1 000 cbm	319	318	285	462	406 <sup>d)</sup>
Brennholz	1 000 cbm	570	348	161	138	.
<b>Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse</b>						
Holzkohle	1 000 t	61,5	32,6	6,2	7,5	5,8 <sup>e)</sup>
Harz	t	899	1 101	79	40	56
Zimt	t	378 <sup>f)</sup>	593	60	2	.
<b>Wiederaufforstung</b>						
Zur Wiederaufforstung bestimmte Fläche	ha	3 808	4 096	90	.	.
<b>Ausgewählte Baumarten</b>						
Casuarina 2)	1 000	4 388	1 106	-	61	.
Eukalyptus	1 000	169	3 793	-	31	.
Nadelbäume	1 000	35	537	202	-	.

1) Beschaut. - 2) Filao, she-oak, beef wood, "Känguruhbaum".

a) 1971: 32 800 t. - b) Gewerbliche Erzeugung. - c) Erstes Halbjahr. - d) Januar bis Oktober 1971: 549 198 cbm. - e) 1971: 2 035 t. - f) 1962.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1968	1969	1970
Fischerei						
Bestand an Fischereifahr- zeugen	Anzahl	41 500	58 480	77 959	81 956	88 215
mit Motor	Anzahl	.	12 240	29 968	39 001	42 603
ohne Motor	Anzahl	.	46 240	47 991	42 955	45 612
Fangmengen	1 000 t	165,0	375,0	410,0	463,8	577,4
Seefische	1 000 t	.	318,0	359,0	355,5	441,8
Süßwasserfische	1 000 t	.	57,0	51,0	63,6	74,1
		1960		1966		
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe						
Energiewirtschaft	Anzahl	10		44		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	220		197		
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	11 840		21 026		
Baugewerbe	Anzahl	3 493		2 843		
Beschäftigte						
Energiewirtschaft	1 000	2,5		3,2		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	1,0		1,5		
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	113,9		119,6		
Baugewerbe	1 000	50,0		130,6		
Durchschnittlich Beschäf- tigte je Betrieb						
Energiewirtschaft	Anzahl	250		73		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	5		8		
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	10		6		
Baugewerbe	Anzahl	14		46		
		1965	1967	1968	1969	1970
Index der industriellen Produktion						
Energiewirtschaft	1963 = 100	136	163	148	184	210
Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>	1963 = 100	144	169	160	171	248
	1963 = 100	137	165	150	188	211
		1960	1965	1968	1969	1970
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke für die öffent- liche Versorgung	1 000 kW	90	285	453	513	.
Wasserkraftwerke	1 000 kW	4	164	163	.	.
Erzeugung von Elektrizi- tät in Werken für die öffentliche Versorgung in Wasserkraftwerken	Mill. kWh Mill. kWh	306 7	496 58	715 .	1 045 .	1 134 <sup>a)</sup> .
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden Salz	1 000 t	144	161	158	118	.

1) Ohne Möbelindustrie, Verlagswesen, Erdöl- und Kohleprodukte und Produkte der Metallindu-  
strie.

a) 1971: 1 343 Mill. kWh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1969	1970	1971
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Zement	1 000 t	-	189	247	286	263
Sauerstoff	1 000 cbm	529	989	1 570	1 524	1 645
Azetylen	1 000 cbm	104	177	257	236	281
Schnittholz	1 000 cbm	191	210	308	.	.
Streichhölzer	Mill.St	3 262	3 526	3 923	4 991	6 626
Papier und Pappe	1 000 t	.	17,2	33,2	42,8	43,5
Baumwollgarn, rein	1 000 t	1,3	7,7	7,6	11,7	13,4
Baumwollgewebe, rein <sup>1)</sup>	Mill. m	78	53	50	58	64
Seidengewebe, rein und gemischt	1 000 m	300	1 000	56	.	.
Reyon- und Acetatgewebe, rein und gemischt	Mill. m	81,0	67,1	35,0 <sup>a)</sup>	.	.
Jutesäcke	1 000 St	2 761	2 040	383	687	1 162
Zucker, raffiniert	1 000 t	58	64	108	115	202
Zucker, braun	1 000 t	26	37	3	.	.
Trockenfische, gesalzen und geräuchert	1 000 t	.	12,2	18,2	25,3	.
Speiseeis	1 000 t	80	219	295	300	296
Bier	1 000 hl	514	1 129	1 342	1 487	1 469
Reisschnaps	1 000 hl	59,5	88,2	67,2	88,4	89,4
<b>Bau- und Wohnungswesen</b>						
Baugenehmigungen	Anzahl	3 493	965	682	825	846
	1 000 qm	654	634	370	430	551
Wohnbauten	Anzahl	3 100	965	682	825	846
	1 000 qm	522	634	370	430	551
Öffentliche Gebäude	Anzahl	.	20	47	37	31
	1 000 qm	.	25	63	35	57
Industrie- und Geschäftsbauten	Anzahl	.	66	46	59	42
	1 000 qm	.	48	36	61	41
Baugenehmigungen in Saigon 2)						
Wohnbauten	1 000 qm	251	558	272	332	.
Nichtwohnbauten	1 000 qm	60	73	90	97	.
		1965	1967	1968	1969	1970
<b>Außenhandel - Nationale Statistik</b>						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	357,3	364,6	315,9	452,5	372,9
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	35,5	11,1	7,9	8,0	7,8
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	- 321,8	- 353,5	- 308,0	- 444,5	- 365,1
<b>Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern</b>						
EWG	Mill. US-\$	31,6	42,7	37,5	59,9	48,3
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	8,1	10,4	7,9	12,4	8,9
Frankreich	Mill. US-\$	12,0	12,1	13,8	23,1	23,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	161,9	118,0	92,2	175,1	174,1
Japan	Mill. US-\$	32,9	96,6	94,7	114,2	53,9
Taiwan	Mill. US-\$	47,0	54,5	31,1	35,6	29,0
<b>Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern</b>						
EWG	Mill. US-\$	20,2	6,6	4,9	4,7	4,8
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	5,6	1,6	0,7	0,6	0,6
Frankreich	Mill. US-\$	11,9	3,9	3,3	3,9	3,7
Großbritannien und Nordirland	Mill. US-\$	4,4	1,5	1,1	0,4	0,5
Japan	Mill. US-\$	3,9	1,9	1,5	1,4	1,0
Hongkong	Mill. US-\$	1,8	0,2	0,1	1,0	0,6
Singapur	Mill. US-\$	2,4	0,3	0,2	0,1	0,4

1) Ab 1965 Produktion 6 großer Unternehmen. - 2) Neubauten.

a) 1968.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Molkereierzeugnisse	Mill. US-\$	18,8	9,6	15,5	18,8	15,4
Mehl aus Weizen	Mill. US-\$	8,9	7,5	9,7	13,7	11,6
Erdöldestillations- erzeugnisse	Mill. US-\$	22,8	19,2	20,9	22,2	24,6
Pharmazeutische Erzeug- nisse	Mill. US-\$	13,0	10,7	9,6	19,6	12,7
Düngemittel	Mill. US-\$	10,9	0,1	4,4	24,3	27,6
Garne und Zwirne	Mill. US-\$	27,8	16,1	10,9	15,5	17,7
Eisen, Stahl und Waren daraus	Mill. US-\$	51,5	31,5	18,0	34,8	31,5
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	34,0	47,0	29,0	45,3	48,9
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	14,0	25,3	18,1	17,2	13,3
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Fisch, Krebse und Weichtiere	Mill. US-\$	0,9	0,4	0,1	0,1	0,0
Teigwaren	Mill. US-\$	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Tee	Mill. US-\$	2,1	0,6	0,5	0,1	0,0
Federn von Enten	Mill. US-\$	0,9	0,4	0,2	0,2	0,2
Naturkautschuk, roh	Mill. US-\$	26,0	9,0	6,6	6,4	6,0
		1965	1968	1969	1970	1971
<b>Außenhandel der Bundes- republik Deutschland (Deutsche Statistik)</b>						
Einfuhr (Süd-Vietnam als Herstellungsland)	1 000 US-\$	6 527	891	653	842	734
Ausfuhr (Süd-Vietnam als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	16 027	10 993	16 190	12 868	11 244
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 9 500	+ 10 102	+ 15 537	+ 12 026	+ 10 510
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Rohkautschuk	1 000 US-\$	5 704	771	593	798	653
Bettfedern und Daunen, roh	1 000 US-\$	354	89	45	-	17
Kapok, Pflanzenhaar u. dgl.	1 000 US-\$	33	8	0	-	16
Kunstgegenstände u. dgl.	1 000 US-\$	4	0	0	2	31
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Hopfen	1 000 US-\$	241	206	194	272	183
Sojaöl	1 000 US-\$	-	-	2 552	1 190	-
Organ. chem. Erzeugnisse	1 000 US-\$	227	319	456	349	1 134
Med. u. pharm. Erzeug- nisse (überw. Arznei- waren)	1 000 US-\$	264	1 161	3 073	1 624	3 676
Waren aus mineral. Stoffen (vorw. Glas in Stangen, Stäben etc.)	1 000 US-\$	83	127	257	245	290
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	509	203	37	84	287
Metallwaren	1 000 US-\$	728	695	833	310	429
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	9 268	3 808	4 416	5 364	2 386
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	1 331	1 110	690	1 307	297
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	613	683	644	278	243
Teile und Zubehör für Fahrräder	1 000 US-\$	792	221	419	38	75
Feinmech. u. opt. Erzeug- nisse	1 000 US-\$	110	132	268	194	245
Photochem. Erzeugnisse	1 000 US-\$	366	289	577	312	303
Knöpfe, Druck- und Man- schettenknöpfe	1 000 US-\$	67	100	129	38	208
Nicht in Umlauf befindl. Münzen	1 000 US-\$	-	260	-	-	507

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1969	1970	1971
<b>Verkehr</b>						
<b>Eisenbahnverkehr</b>						
Streckenlänge	km	1 364	1 250	1 250	.	.
<b>Fahrzeugbestand</b>						
Lokomotiven	Anzahl	123	124	128	91	.
Personenwagen	Anzahl	242	175	155	166	.
Güterwagen	Anzahl	1 316	2 066	2 029	1 048	.
<b>Verkehrsleistungen</b>						
Beförderte Personen	1 000	2 613	144	1 770	2 613	2 846
Beförderte Güter	1 000 t	440	154	547	608	553
Personenkilometer	Mill.	542	14	72	88	86
Nettotonnenkilometer	Mill.	144	31	40	53	38
		1960	1965	1966	1967	1968
<b>Straßenverkehr</b>						
Straßenlänge	km	15 126	20 127	20 255	20 776	20 896
Nationalstraßen	km	3 529	3 780	3 778	3 778	3 747
Hauptstraßen	km	2 426	2 593	2 593	2 593	2 593
Provinzstraßen	km	8 165	12 269	12 378	12 828	12 988
Stadtstraßen	km	1 006	1 485	1 506	1 577	1 568
		1960	1965	1968	1969	1970
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen<sup>1)</sup></b>						
Personenkraftwagen	Anzahl	37 647	34 335	45 599	52 269	54 999
Omnibusse und Lastkraftwagen	Anzahl	19 311	33 152	45 897	59 585	63 733
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	Anzahl	2,7	2,1	2,6	2,9	3,0
<b>Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen<sup>1)</sup></b>						
Personenkraftwagen	Anzahl	1 954	1 973	4 296	5 363	2 730 <sup>a)</sup>
Omnibusse und Lastkraftwagen	Anzahl	1 816	2 619	4 114	10 532	4 148 <sup>b)</sup>
<b>Seeschifffahrt</b>						
Bestand an Handels-schiffen	JM Anzahl BRT	.	.	23 <sup>c)</sup> 15 562	27 18 718	31 <sup>d)</sup> 27 984 <sup>d)</sup>
<b>Verkehr über See mit dem Ausland</b>						
Angekommene Schiffe	1 000 NRT	3 088 <sup>e)</sup>	5 523	7 246	.	.
Verladene Güter	1 000 t	912	672	257	174	.
Gelöschte Güter	1 000 t	1 729	2 821	7 286	8 178	.
		1960	1965	1969	1970	1971
<b>Verkehr in ausgewählten Häfen</b>						
Saigon						
Angekommene Schiffe	Anzahl	1 304	1 946	3 114	2 952	2 705
	1 000 NRT	3 088	5 523	8 177	7 358	6 486
Abgegangene Schiffe	Anzahl	1 309	1 893	3 131	2 971	2 779
	1 000 NRT	3 084	5 387	8 144	7 308	6 526

1) Einschl. Diplomaten-, Polizei- und Regierungsfahrzeuge.

a) 1971: 2 098. - b) 1971: 4 707. - c) Einschl. der Binnen- und Küstenschifffahrt betrug der Schiffsbestand 1969: 30 651 Motorschiffe (127 896 t), darunter 30 533 bis zu 50 t; 34 471 Segelschiffe (89 264 t) darunter 34 430 bis zu 50 t. - d) 1971: 39 Einheiten mit 32 333 BRT; darunter 5 Tanker mit 3 652 BRT. - e) Hafen Saigon; einschl. Küstenschifffahrt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1969	1970	1971
Verladene Güter	1 000 t	1 075	754	1 010	905	961
Gelöschte Güter	1 000 t	1 663	3 964	6 952	6 825	6 553
		1965	1968	1969	1970	1971
Da Nang						
Angekommene Schiffe	Anzahl	734	1 576	1 502	1 096	902
	1 000 NRT	1 192	4 730	4 562	3 445	2 689
Abgegangene Schiffe	Anzahl	712	1 584	1 479	1 101	897
	1 000 NRT	1 094	4 755	4 534	3 507	2 723
Verladene Güter	1 000 t	18	15	16	10	18
Gelöschte Güter	1 000 t	792	3 850	3 684	1 687	610
		1960	1965	1969	1970	1971
Luftverkehr <sup>1)</sup>						
Gestartete und gelandete Flugzeuge	Anzahl	3 645	12 603	24 338	21 859	18 038
Fluggäste						
Einsteiger	Anzahl	34 504	73 290	399 341	397 147	395 165
Aussteiger	Anzahl	34 123	91 170	370 246	380 760	351 330
Fracht						
Versand	t	619	5 176	30 309	25 423	23 780
Empfang	t	641	25 837	89 106	66 855	48 937
Post						
Versand	t	.	354	3 820	2 591	1 785
Empfang	t	.	603	4 286	2 372	2 549
Personenkilometer <sup>2)</sup>	Mill.	16	241	640	616	485
Nettotonnenkilometer <sup>2)</sup>	1 000	228	2 676	5 400	5 184	3 924
		1960	1965	1967	1968	1969
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen <sup>3)</sup>	Mill.	60	79	85	87	90
Fernsprechanschlüsse	JE	15 942	23 160	27 082	30 964	36 150
Rundfunkteilnehmer <sup>4)</sup>						
Hörfunk	1 000	125	.	.	1 000	1 300
Fernsehen	1 000	-	.	.	.	373
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste	1 000	24,3	28,9	34,3	32,4	61,2
nach ausgewählten Herkunftsländern <sup>5)</sup>						
Vereinigte Staaten	%	.	43,1	21,2	39,5	51,6
China (Taiwan)	%	.	7,0	15,6	9,6	7,5
Frankreich	%	.	15,1	11,0	9,8	7,1
Japan	%	.	4,7	7,4	4,8	5,0
Philippinen	%	.	1,1	1,2	2,9	4,3
Großbritannien und Nordirland	%	.	5,1	7,7	6,3	3,7
Thailand	%	.	1,4	3,0	3,0	2,8
Australien	%	.	3,0	4,7	4,2	2,5
Indien	%	.	2,7	3,6	3,2	2,1
Bundesrepublik Deutschland	%	.	1,8	3,1	2,4	1,6

1) Internationaler Verkehr auf dem Flughafen Saigon. - 2) Linienverkehr der nationalen Gesellschaft, einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; tkm einschl. Post. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr; Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 4) Geräte in Gebrauch. - 5) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1969	1970	1971	
Geld und Kredit							
Währung		Dong, V.N. piastre (V.N.\$) <u>Vietnam-Piaster</u> = 100 Centimes (c)					
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 100 V.N.\$	5,88	5,60	3,18	3,18	2,81 <sup>a)</sup>
	JE	US-\$ für 100 V.N.\$	1,40	1,40	0,87	0,87	0,86 <sup>a)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 1)	JE	Mrd. V.N.\$	11,23	32,84	108,11	125,92	162,12
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	V.N.\$	786	2 011	5 973	6 869 <sup>b)</sup>	.
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 2)	JE	Mrd. V.N.\$	5,10	13,94	32,35	34,71	45,05
Bankkredite an Private	JE	Mrd. V.N.\$	4,34	7,36	31,42	44,22	65,37
Termineinlagen und kommerzielle Vorauszahlungen	JE	Mrd. V.N.\$	0,92	2,85	25,07	33,87	64,99
			1961	1965	1968	1969	1970
Öffentliche Finanzen							
Staatshaushalt <sup>3)</sup>							
Einnahmen	Mill. V.N.\$	16 999	28 995	75 131	77 512	153 639 <sup>c)</sup>	
Direkte Steuern	Mill. V.N.\$	917	1 177	4 345	3 890	7 802	
Indirekte Steuern	Mill. V.N.\$	8 313	11 336	30 586	39 919	76 896	
darunter:							
Zölle	Mill. V.N.\$	2 943	5 705	18 559	26 392	51 896	
Verbrauchssteuern	Mill. V.N.\$	1 700	2 822	6 514	7 515	11 552	
Stempel- und Eintragungsgebühren 4)	Mill. V.N.\$	609	1 135	3 042	4 743	5 672	
Einnahmen verschiedener Behörden	Mill. V.N.\$	533	1 239	11 489	12 584	27 282	
Einnahmen aus US-Hilfsfonds (Gegenwertfonds)	Mill. V.N.\$	4 236	9 984	21 714	14 745	29 475	
Sonstige Einnahmen	Mill. V.N.\$	2 391	4 124	3 956	1 632	6 513	
Ausgaben <sup>5)</sup>	Mill. V.N.\$	16 274	47 780	110 840	138 049	190 562	
Verteidigung	Mill. V.N.\$	8 305	28 513	71 875	91 591	121 500	
Sonstige Ausgaben	Mill. V.N.\$	7 969	19 267	38 965	46 458	69 062	
darunter:							
Ministerium für Bodenreform und Landwirtschaft	Mill. V.N.\$	245	517	677	898	4 231 <sup>d)</sup>	
Ministerium für Erziehung und Kultur	Mill. V.N.\$	991	2 239	4 909 <sup>e)</sup>	6 194	8 368	
Gesundheitsministerium	Mill. V.N.\$	343	857	3 165 <sup>f)</sup>	2 663	3 950	
Innenministerium	Mill. V.N.\$	989	3 594	10 295	12 201	18 583	
Ministerium für ehem. Kriegsteilnehmer	Mill. V.N.\$	-	-	1 491	3 008	3 622	
Arbeitsministerium	Mill. V.N.\$	-	-	-	998	1 246	
Verkehrsministerium	Mill. V.N.\$	1 154	1 537	1 862	1 083	1 340	
Entwicklungsprogramme (Bauvorhaben)	Mill. V.N.\$	-	2 858	8 153	9 003	.	
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. V.N.\$	+ 725	- 18 785	- 35 709	- 60 537	- 36 923	
Haushalte der Provinzen							
Einnahmen	Mill. V.N.\$	2 160	1 234	1 947	1 991	2 071	
Südprovinzen	Mill. V.N.\$	1 494	694	1 124	1 129	1 254	
Zentralprovinzen	Mill. V.N.\$	666	540	822	862	817	

a) 30. Juni 1972: 2,71 DM für 100 V.N.\$; 0,86 US-\$ für 100 V.N.\$ - b) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - c) Einnahmen 1971 vgl. S. 25, Fußnote 1. - d) Einschl. Entwicklung des Fischereiwesens. - e) Einschl. Jugend und Sport. - f) Einschl. Sozialfürsorge und Flüchtlingshilfe.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1965	1968	1969	1970
Ausgaben	Mill. V.N.\$	2 160	1 233	1 864	1 811	2 071
Südprovinzen	Mill. V.N.\$	1 494	693	1 071	1 029	1 254
Zentralprovinzen	Mill. V.N.\$	666	540	793	782	817
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. V.N.\$	-	+ 1	+ 83	+ 180	-
Haushalte der Städte mit Selbstverwaltung						
Einnahmen	Mill. V.N.\$	881	1 033	1 800	2 320	2 399
Saigon	Mill. V.N.\$	724	900	1 476	1 943	1 800
Sonstige Städte	Mill. V.N.\$	157	133	324	377	599
Ausgaben	Mill. V.N.\$	811	913	1 606	1 485	2 399
Saigon	Mill. V.N.\$	654	780	1 332	1 171	1 800
Sonstige Städte	Mill. V.N.\$	157	133	274	314	599
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. V.N.\$	+ 70	+ 120	+ 194	+ 835	-
		1963			1969	
Staatsschuld						
Äußere Verschuldung	JE Mill. US-\$	153,40			179,95	
		1960	1965	1969	1970	1971
Preise und Löhne						
Preise						
Index der Großhandels- preise in Saigon	D	1963 = 100	84	112	251	311
Rohstoffe		1963 = 100	122	96	157	168
Fertigwaren		1963 = 100	82	107	195	277
Inlandswaren		1963 = 100	87	113	283	337
Einfuhrwaren		1963 = 100	78	110	197	261
Durchschnittliche Groß- handelspreise ausgewähl- ter Waren in Saigon						
Rindfleisch	V.N.\$/100 kg	1 829	2 463	9 821	16 525	19 208
Schweinefleisch	V.N.\$/100 kg	2 054	4 025	16 704	24 742	25 775
Fisch, frisch	V.N.\$/100 kg	2 632	4 561	24 000	32 042	36 000
Reis, No 1	V.N.\$/100 kg	397	654	3 135	4 025	4 799
Weizenmehl	V.N.\$/100 kg	850	1 450	3 571	4 517	6 000
Zucker, Raffinade	V.N.\$/100 kg	1 409	2 745 <sup>a)</sup>	3 469	3 800	.
Pfeffer, schwarz	V.N.\$/100 kg	.	13 236 <sup>a)</sup>	26 750	43 330	48 000
Feuerholz	V.N.\$/m	129	177	369	400	.
Naturkautschuk, smoked sheet No 1	V.N.\$/100 kg	2 705	1 736	6 286	8 300	.
Tabak, eingeführt	V.N.\$/100 kg	7 462	8 943	14 255	14 825	15 291
Benzin	V.N.\$/100 l	768	838	1 137	1 800	1 950
Baumwollstoff, unge- bleicht	V.N.\$/40 yards <sup>2)</sup>	384	651	1 045	1 230	1 533
Jutesäcke	V.N.\$/100 St	2 255	2 750	8 000	11 056	20 017
Papier	V.N.\$/100 kg	944	1 035	6 248	7 655	9 648
Seife	V.N.\$/100 kg	1 711	2 332	6 979	16 092	14 667
Sand	V.N.\$/cbm	118	169	352	370	463
Kalk	V.N.\$/60 kg	191	170	667	800	848
Ziegelsteine	V.N.\$/1 000 St	723	1 088	2 633	4 192	6 500
Zement	V.N.\$/50 kg	70	115	306	355	503
Eisen und Stahl	V.N.\$/100 kg	802	1 014	3 800	6 533	8 032

1) Einnahmen 1971: 187 466 Mrd. V.N.\$, davon direkte Steuern 10,587 Mrd. V.N.\$, indirekte Steuern 98,744 Mrd. V.N.\$, Stempel- und Eintragungsgebühren 6,362 Mrd. V.N.\$, Einnahmen verschiedener Behörden 38,146 Mrd. V.N.\$, Einnahmen aus US-Hilfsfonds 22,704 Mrd. V.N.\$.

2) 1 yard = 0,9144 m.

a) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1969	1970	1971	
Preisindex für die Lebenshaltung in Saigon 1)							
Mit Miete	D	1963 = 100	85	120	432	590	698
Ohne Miete	D	1963 = 100	84	123	470	640	745
Ernährung		1963 = 100	80	129	584	791	899
Wohnung		1963 = 100	92	110	240	366	461
Kleidung		1963 = 100	91	117	297	397	474
Verschiedenes		1963 = 100	92	107	276	405	511
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Saigon							
Rindfleisch, Steak	V.N.\$/kg	61,50	89,18	331,00	505,00	585,16	
Schweinefleisch, Filet	V.N.\$/kg	52,17	92,12	395,17	544,00	616,83	
Huhn, lebend	V.N.\$/kg	40,43	80,92	364,25	474,00	580,08	
Ente, lebend	V.N.\$/kg	30,62	50,50	260,08	348,00	426,75	
Fisch, Fluß-, frisch	V.N.\$/kg	38,98	60,81	306,17	363,00	433,67	
Hühnereier	V.N.\$/St	2,12	3,58	13,68	21,90	20,87	
Brot	V.N.\$/kg	11,81	15,04	66,67	90,83	99,17	
Reis, "nang huong"	V.N.\$/kg	.	19,70 <sup>a)</sup>	55,25	77,79	81,88	
Zucker, Raffinade	V.N.\$/kg	16,69	29,66	44,60	54,76	121,09	
Kartoffeln	V.N.\$/kg	16,80	27,34	76,22	97,16	122,33	
Süßkartoffeln	V.N.\$/kg	3,00	5,40	26,58	31,70	38,40	
Bohnen, Stangen-	V.N.\$/kg	8,78	13,21	61,53	64,59	76,90	
Kaffee, Pulver-	V.N.\$/kg	188,10	182,10	585,50	817,00	1095,08	
Tee	V.N.\$/kg	90,90	108,60	293,33	394,00	406,67	
Anfertigung einer Herrenhose	V.N.\$/St	.	.	607,92	732,00	820,83	
Anfertigung eines Damenkleids	V.N.\$/St	101,70	98,10	425,33	568,00	673,75	
Herrenschuhe, Leder	V.N.\$/P	.	375,00	1088,56	1862,00	2383,33	
Sandalen, Holz, für Damen	V.N.\$/P	.	.	61,21	84,18	97,37	
Elektrischer Strom	V.N.\$/kWh	2,92	3,93	6,02	8,16	9,44	
Wasser	V.N.\$/cbm	.	6,00	9,50	13,00	14,00	
Herrenfahrrad, Luxus	V.N.\$/St	.	1840,08	3676,25	6131,00	9312,50	
Leuchtöl	V.N.\$/l	6,36	7,10	10,42	11,96	12,33	
Waschseife	V.N.\$/kg	19,76	26,57	76,62	189,00	175,42	
Tageszeitung	V.N.\$/St	2,00	2,00	6,17	13,75	15,00	
		1966	1967	1968	1969	1970	
Löhne							
Durchschnittliche Arbeitsverdienste gelernter Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Saigon <sup>2)</sup>							
Verarbeitendes Gewerbe							
Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie	V.N.\$	152	269	360	.	.	
Textilindustrie	V.N.\$	132	180	200	263	405	
Bekleidungsindustrie	V.N.\$	228	240	240	.	.	
Holzindustrie	V.N.\$	137	200	200	180	289	
Druck- und Verlagswesen	V.N.\$	140	240	260	388	338	
Chemische Industrie	V.N.\$	307	328	328	331	609	
Metallverarbeitung	V.N.\$	135	210	260	309	352	
Maschinenbau	V.N.\$	133	275	275	426	560	
Fahrzeugbau und -reparatur	V.N.\$	179	275	320	416	656	
Baugewerbe	V.N.\$	127	300	415	390	542	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	V.N.\$	134	254	324	385	441	

1) Arbeiterfamilien. - Ab Januar 1972 ist eine Neuberechnung eingeführt worden. - 2) Jeweils 1. Halbjahr.

a) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Durchschnittliche Brutto- stundenverdienste der Arbeiter nach ausgewähl- ten Wirtschaftszweigen und Berufen in Saigon 1)2)						
Energiewirtschaft						
Elektroinstallateur im Außendienst	V.N.\$	14,90	12,50-38,00	43,00	.	67,00
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	V.N.\$	8,25	10,50-17,50	23,00	.	48,00
Verarbeitendes Gewerbe						
Nahrungsmittelindu- strie						
Bäcker	V.N.\$	14,50	32,50-78,50	74,00	.	87,50
Textilindustrie						
Spinner männl.	V.N.\$	11,00	18,75-26,87	27,00	57,00	64,50
weibl.	V.N.\$	9,68	11,20-24,37	25,00	48,00	57,00
Weber	V.N.\$	12,00	22,50-43,50	28,00	50,00	50,00
Webstuhl einrichter	V.N.\$	.	25,00-50,00	32,00	40,00	74,00
Möbelindustrie						
Tischler	V.N.\$	11,58	16,00-22,50	23,00	27,00	40,62
Polsterer	V.N.\$	10,83	18,00-25,00	24,00	34,00	38,00
Polierer	V.N.\$	10,83	25,00-27,00	24,00	34,00	40,62
Druckgewerbe						
Handsetzer	V.N.\$	12,45	18,12-30,00	32,00	77,00	96,00
Maschinensetzer	V.N.\$	.	25,00-36,90	32,00	125,00	133,00
Drucker	V.N.\$	14,15	18,12-30,00	35,00	81,00	96,00
Buchbinder männl.	V.N.\$	.	18,75-22,50	36,50	36,00	100,00
weibl.	V.N.\$	10,25	11,26-22,50	30,00	30,00	47,00
Chemische Industrie						
Chemiewerker (Mischer)	V.N.\$	13,59	22,93-45,83	37,00	108,00	118,00
Eisenschaffende Industrie						
Schmelzer	V.N.\$	10,81	32,50-50,00	34,00	36,00	76,00
Maschinenbau						
Maschinenbauer und -monteur	V.N.\$	15,62	38,37	39,00	39,00	87,00
Bank- und Kernformer	V.N.\$	10,00	29,75	36,00	58,00	83,00
Modelltischler	V.N.\$	.	39,25	40,00	40,00	60,00
Fahrzeugbau 3)						
Mechaniker	V.N.\$	30,75	22,75-56,25	100,00	175,00	200,00
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	V.N.\$	16,00	18,75-22,50	50,00	50,00	69,00
Zementierer	V.N.\$	.	18,75-22,50	50,00	50,00	67,00
Rohrleger und -installateur	V.N.\$	.	25,00-30,00	35,00	35,00	65,00
Elektroinstallateur	V.N.\$	.	30,00-50,00	42,00	42,00	60,00
Verkehr						
Eisenbahnen						
Be- und Entlader	V.N.\$	22,00	25,00 <sup>a)</sup>	48,00	90,00	105,00
Streckenarbeiter	V.N.\$	20,35	25,00 <sup>a)</sup>	47,00	.	.
Omnibusverkehr						
Fahrer	V.N.\$	13,34	27,50-44,00	40,00	.	.
Schaffner	V.N.\$	28,40	24,00	30,00	.	.
Güterbeförderung im Straßenverkehr						
Lastkraftwagen- fahrer 4)	V.N.\$	10,42	60,00	65,00	.	.
Monatsgehälter der Ange- stellten nach ausgewähl- ten Wirtschaftszweigen und Berufen in Saigon 1)						
Chemische Industrie						
Laborant männl.	V.N.\$	5500-9500	9300-22273	20 000	25 492	29 654
weibl.	V.N.\$	4500-6500	9300-15000	18 000	.	.
Einzelhandel						
Verkäufer männl.	V.N.\$	.	5000- 8000	7 000	.	.
weibl.	V.N.\$	2 395	3500- 4500	6 000	4 500	9 000

- 1) Oktober des jeweiligen Jahres. - 2) 1967 und 1970: Vorherrschende Stundenlohnsätze. -  
3) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten. - 4) Lkw unter 2 t.  
a) Durchschnittlicher Stundenlohnsatz.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969	1970
Großhandel						
Lagerverwalter	V.N.\$	4 969	10000-15000	12 000	8 000	28 560
Stenotypistin	V.N.\$	3745-4449	5000- 8000	9 000	.	.
Bankwesen						
Kassierer	V.N.\$	4671-9968	9378-16000	20 000	16752-24940	24940-33185
Maschinenbuchhalter						
männl.	V.N.\$	4671-9968	8000-16000	15 000	.	21 050
weibl.	V.N.\$	.	8000-16000	12 500	14 700	.
Einheit		1965	1966	1967	1968	1969
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. V.N.\$	143,4	220,2	334,8	358,8	490,4
je Einwohner	V.N.\$	8 896	13 313	19 729	20 609	27 443
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 23,8	+ 53,6	+ 52,0	+ 7,2	+ 36,7
je Einwohner	%	+ 20,8	+ 49,7	+ 48,2	+ 4,5	+ 33,2
in Preisen von 1960	Mrd. V.N.\$	106,1	100,4	103,9	97,0	107,6
je Einwohner	V.N.\$	6 582	6 070	6 123	5 572	6 021
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 6,6	- 5,4	+ 3,5	- 6,6	+ 10,9
je Einwohner	%	+ 4,0	- 7,8	+ 0,9	- 9,0	+ 8,1
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. V.N.\$	.	58,2	107,0	111,9	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mrd. V.N.\$	.	0,5	1,3	1,8	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mrd. V.N.\$	.	2,1	2,1	2,3	.
Verarbeitendes Gewerbe	Mrd. V.N.\$	.	27,9	33,0	34,5	.
Baugewerbe	Mrd. V.N.\$	.	3,7	3,6	4,0	.
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe 1)	Mrd. V.N.\$	.	29,4	45,3	37,5	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 1)2)3)	Mrd. V.N.\$	.	8,4	12,7	8,9	.
Übrige Bereiche	Mrd. V.N.\$	.	90,1	129,7	158,1	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen insgesamt	Mrd. V.N.\$	143,4	220,2	334,8	358,8	490,4
Verteilung						
Entstandene Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mrd. V.N.\$	.	123,2	169,2	201,0	.
Betriebsüberschuß (entstandene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. V.N.\$	.	63,2	110,1	99,8	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. V.N.\$	.	+ 17,4	+ 21,8	+ 26,4	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volks-einkommen)	Mrd. V.N.\$	.	203,8	301,1	327,2	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd. V.N.\$	.	25,2	44,5	45,0	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. V.N.\$	141	228,9	345,6	372,2	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mrd. V.N.\$	.	.	.	.	.
= Verfügbares Einkommen	Mrd. V.N.\$	.	.	.	.	.

1) "Gaststätten und Beherbergungsgewerbe" ist in der Position "Übrige Bereiche" enthalten. -  
2) Einschl. einer statistischen Differenz. - 3) Einschl. Einfuhrzölle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
<b>Verwendung</b>						
Privater Verbrauch	Mrd. V.N.\$	.	.	284,4	318,6	416,0
Staatsverbrauch	Mrd. V.N.\$	.	.	73,5	86,5	130,4
Anlageinvestitionen	Mrd. V.N.\$	.	.	35,1	25,5	45,0
Vorratsveränderung	Mrd. V.N.\$	.	.	10,1	5,7	
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. V.N.\$	.	.	42,5	28,2	34,0
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd. V.N.\$	.	.	110,7	105,8	135,0
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen insgesamt	Mrd. V.N.\$	143,4	220,2	334,8	358,8	490,4
		1966	1967	1968	1969	1970
<b>Zahlungsbilanz (Salden)</b>						
Leistungsbilanz (Einfuhr-(-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+))	Mill. US-\$	- 275,0	- 338,8	- 353,5	- 547,9	- 548,2
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. US-\$	- 630,8	- 712,0	- 627,3	- 820,2	- 766,1
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	+ 355,8	+ 373,2	+ 273,8	+ 272,3	+ 217,9
Reiseverkehr	Mill. US-\$	- 13,5	- 21,3	- 21,8	- 33,5	- 27,2
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	+ 369,3	+ 394,5	+ 295,6	+ 305,8	+ 245,1
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. US-\$	+ 449,4	+ 423,9	+ 404,1	+ 480,0	+ 498,2
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	+ 174,4	+ 85,1	+ 50,6	+ 67,9	+ 50,0
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	+ 174,6	+ 85,5	+ 55,4	- 67,4	- 49,0
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapital-import:-)	Mill. US-\$	+ 40,5	+ 61,1	+ 33,4	- 2,5	- 13,3
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapital-import:-)	Mill. US-\$	+ 6,1	- 5,1	+ 21,0	- 5,2	- 2,4
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 128,0	+ 29,5	+ 1,0	- 59,7	- 33,3
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	- 0,2	- 0,4	- 4,8	- 0,5	- 1,0

## Entwicklungsplanung

Angesichts der politischen und militärischen Situation des Landes konnte bisher eine langfristige Wirtschaftsplanung nicht realisiert werden. Der 1962 verkündete zweite Fünfjahrplan von 1962 bis 1966 ist nur in stark eingeschränktem Umfang verwirklicht worden. Hauptziel ist nach den Kriegseinwirkungen der letzten Jahre der Wiederaufbau der Wirtschaft. Der Vorentwurf eines Zehnjahrplans von 1971 bis 1980, der von der "Joint Development Group (JDG)", die sich aus verschiedenen ausländischen, internationalen und nationalen Gremien zusammensetzt, ist ausgearbeitet worden. Er soll nach Beendigung des Krieges verwirklicht werden. Zur Finanzierung der Vorhaben wäre das Land auf weitere ausländische, hauptsächlich US-amerikanische Unterstützung angewiesen. Die JDG hält eine jährliche Auslandshilfe von 250 Mill. US-\$ für die Ver-

wirklichung der Vorhaben für erforderlich. Im Hinblick auf den geringen Industrialisierungsgrad steht die Entwicklung der Landwirtschaft im Vordergrund; geplant sind u. a. Deiche, Stau- und Bewässerungseinrichtungen für das Mekongdelta, das zur Reiskammer Süd-Vietnams entwickelt werden soll. Zwecks Diversifikation der Agrarerzeugung soll zukünftig vor allem der Anbau von Reis, Hirse, Erdnüssen und Kenaf gefördert werden. Bis 1980 soll die Reisernte auf rd. 8 Mill. t gesteigert werden; es ist vorgesehen, davon rund 1,5 Mill. t zu exportieren. Ferner ist eine verstärkte Nutzung des Holzreichtums und der Ausbau der Fischerei geplant. Nachdem beim Ausbau des Industriegeländes von Bien Hoa günstige Ergebnisse erzielt wurden, plant die Regierung ein gleichartiges Projekt in der Nähe von Can Tho im Mekongdelta.

# Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

## 1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	- 18,67 <sup>a)</sup>
dar.:	
1965	1,50
1966	- 3,70 <sup>a)</sup>
1967	- 8,97 <sup>a)</sup>
1968	- 1,20 <sup>a)</sup>
1969	- 4,20 <sup>a)</sup>

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1969	8,35
dar.:	
1965	0,74
1966	0,70
1967	0,70
1968	1,32
1969	1,96

## 2. Bilateral

### 1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder<sup>1)</sup>

	<u>Mill. US-\$</u>
darunter:	
1960 bis 1968	2 732,68
Vereinigte Staaten	2 609,10
Japan	44,27
Frankreich	40,50
Bundesrepublik Deutschland	19,09
Australien	7,91
Kanada	7,08

### 2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1960 bis 1970	131,3

### 3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

30 Ambulanzen mit Ausrüstung und 2 fahrbare Zahnstationen, Facharbeiterschule in Saigon-Thu Duc; Ausbau und Ausrüstung je einer Handwerkerschule in Dalat und Go Vap/Saigon, Chemiekombinat Nong Son; Omnibus-Reparaturwerkstatt in Saigon, Schlachthof Saigon; Sachverständige für Forstwesen, Schlachthof, Küstenschiffahrt.

1) Der Ausschuss für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

# Q u e l l e n h i n w e i s \*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Republic of Viet-Nam, Presidency of the Republic, Directorate General of Planning, National Institute of Statistics, Saigon	Viet Nam Statistical Yearbook 1969 [vietnamesisch und englisch]
—, Ministry of National Planning and Development, National Institute of Statistics, Saigon	Monthly Bulletin of Statistics
—, Department of Rural Affairs, Agricultural Economics and Statistics Service, Cholon	Agricultural Statistics Yearbook 1967 Monthly Bulletin of Agricultural Statistics
—, Ministère du Plan et du Développement National, Institut National de la Statistique, Saigon	Situation Economique du Viêt-Nam 1970, Supplément au Bulletin mensuel de Statistique
—, Secrétariat d'Etat à l'Economie Nationale, Institut National de la Statistique, Saigon	Recensement des Etablissements au Viêt-Nam 1960, Fascicule I, II
—, Direction Générale du Budget et de l'Aide Extérieure, Rattachée à la Présidence de la République, [Saigon]	Sommaire du Budget National, Exercice 1963
—, Direction Générale du Plan, o.O.	Deuxième Plan Quinquennal 1962 - 1966
National Bank of Vietnam, Saigon	Annual Report, Fiscal Year 1967
Banque Nationale du Viêt-Nam, [Saigon]	Bulletin Economique

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.